

1. Unterschied zwischen Monographie, Sammelwerk und Zeitschrift

Wenn man eine Bibliographie vor sich hat und die Literatur beschaffen möchte, muss man zunächst nach Monographien und Aufsätzen unterscheiden, bei letzteren – je nachdem, wo sie veröffentlicht wurden – noch einmal nach Sammelbänden und wissenschaftlichen Zeitschriften.

Beispiel:

A. MEHL, Römische Geschichtsschreibung: Grundlagen und Entwicklungen. Eine Einführung, Stuttgart 2001.

F. GRAF, Griechische Religion, in: Einleitung in die griechische Philologie, hrsg. v. H.-G. NESSELRATH, Stuttgart/Leipzig 1997, S. 457-504.

B. MANUWALD, Phaidras tragischer Irrtum. Zur Rede Phaidras in Euripides' HIPPOLYTOS (vv. 373-430), in: RhM 1979 CXXII: 134-148.

U. SCHMITZER, Neue Forschungen zu Ovid, in: Gymnasium 109 (2002), S. 143-166.

Davon hängt ab, nach welchem Buch man suchen muss, denn: EINZELNE AUFSÄTZE WERDEN IN BIBLIOTHEKSKATALOGEN NICHT NACHGEWIESEN, SONDERN NUR GEBUNDENE BÜCHER!!!

Artikel erkennt man an dem „in“ oder der Angabe von Seitenzahlen. Bei Sammelwerken, wie z.B. Fest- oder Kongressschriften, ist der Herausgeber angegeben. Sie werden bibliothekarisch wie Monographien behandelt. Zeitschriften werden entweder mit einem Kurztitel angegeben oder mit Buchstaben abgekürzt. Außerdem haben sie einen Jahrgang und eine Jahreszahl. Abkürzungen von Zeitschriften kann man in der Annee Philologique nachschlagen, wo sie alphabetisch aufgeführt sind. Zeitschriftenbände der ZUB können NICHT ausgeliehen, sondern nur im Haus benutzt werden. Dasselbe gilt für Bibliographien wie die Annee Philologique (und alle anderen Periodika).

2. Recherche im OPAC

Sobald man jetzt also eine Monographie im bibliothekarischen Sinne hat, beginnt man mit der Recherche im OPAC (Online Public Access Catalogue), also in den Beständen der Bibliothek der HU. <http://opac.hu-berlin.de>

[EXKURS: Metakataloge]

Wenn man dort nicht erfolgreich sein sollte, kann man die Suche auf regionale oder Bundesebene erweitern. Dafür benutzt man sogenannte Metakataloge, die die Bestände von Bibliotheken für einen bestimmten Raum zusammenfassen. Für Berlin und Brandenburg gibt es den KOBV (Kooperativer Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg) www.kobv.de -> KOBV-Portal. Bundesweit ist der KVK (Karlsruher Verbundkatalog) www.ubka.uni-karlsruhe.de/kvk.html die erste Wahl, wo man auch für den gesamten deutschsprachigen Raum und weltweit suchen kann.

Zeitschriftenbestände werden in der ZDB www.zeitschriftendatenbank.de mit ihrer örtlichen Signatur nachgewiesen. Dort sucht man nach dem Titel der Zeitschrift und kann dann nach Bundesländern geordnet die Bestände der einzelnen Bibliotheken in ihrem Verlauf einsehen, d.h. mit allen Lücken, die es in der Anschaffung oder aufgrund von Verlusten gibt. Das Grimm-Zentrum hat das Sigel „BER <11> Berlin UB Humboldt“.

Fortführung: Recherche im OPAC

<http://opac.hu-berlin.de>

Ich bin hier: Startseite > Online-Katalog > HU Berlin Katalog

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DER HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

Startseite | Seitenübersicht | A - Z | Glossar | Kontakt

Suchen & Kataloge | Standorte | Fächer | Öffnungszeiten | Über uns

ANMELDEN | NEUSTART | SUCHE | SUCHGESCHICHTE | ALTBESTAND | HU-KATALOGE | HILFE/FAQ

Einfach | Erweitert | Experten-Suche | Index | Systematische Suche | Zeitschriften

Einfache Suche

Kategorie: Alle Felder

Geben Sie ein oder mehrere Wörter ein

Exakte Wortfolge? Nein Ja

OK | Verwerfen

Wenn man zunächst den Aufbau der Seite anschaut, findet man oben in der Leiste die Links zum Benutzerkonto, in das man sich mit dem VOLLSTÄNDIGEN Strichcode auf dem Studentenausweis (HUHS0xxxxxx0) oder der Benutzerkarte (HUUBxxxxxxx) und der eigenen PLZ einloggt (vergessene Passwörter kann die Leihstelle zurücksetzen), oder um die Suche zurückzusetzen. Darunter die Auswahl für die Art der Suche. Eine einfache Suche reicht in den allermeisten Fällen aus.

Bei der Eingabe der Suchwörter empfiehlt es sich, so weit es geht zu vereinfachen. Man sollte alle „kleinen“ Wörter wie bestimmte Artikel, unspezifische Adjektive etc. VERMEIDEN. Am besten, man sucht nach Substantiven und solchen Adjektiven, bei denen man sich ganz sicher ist, dass sie genau in dieser Form im Titel stehen.

Beispiel:

W. SCHADEWALDT, Griechisches Theater, Frankfurt 1964.

W. DÖRPFELD, E. REISCH, Das griechische Theater, Athen 1896. (Unter den Suchwörtern „Dörpfeld griechisches Theater“ erhält man keine Treffer.)

Alternativ kann man einen Platzhalter (*) verwenden, der für eine beliebige Buchstabenfolge steht. Das Suchwort „griechisch*“ führt zu den Treffern „griechisch, griechische, griechischen, griechischer, griechisches“ etc.

Man muss immer bedenken: Anders als bei Google oder anderen Internetmaschinen findet man in Bibliothekskatalogen nur die EXAKTE Schreibweise wieder, d.h. im schlechtesten Fall mit dem Tippfehler, der bei der Erfassung gemacht wurde. (Solche Fälle sollte man dem Bibliothekspersonal unter Angabe des genauen Titels/Signatur melden, damit sie ausgeräumt werden.) Groß-/Kleinschreibung, Umlaute und ß müssen nicht exakt sein.

Daraus ergeben sich Probleme bei der Suche nach antiken Autoren. Die sogenannten allgemeinen Ansetzungstitel (= antiker Autor), mit denen z.B. wissenschaftliche Textausgaben erfasst werden, sind auch für griechische Autoren in lateinischer Schreibweise ggf. mit Namenszusatz üblich, nicht in der griechischen und nicht in der deutschen! Ähnliches gilt für Werktitel („Opera“ statt „Aeneis“)! Auch wenn es in vielen Fällen unproblematisch ist, kann es doch im Einzelfall dazu führen, dass man ein Buch nicht findet, z.B. „Mynors Vergil“ (!) hat nur in der Archäologie einen Treffer (in ZUB: „Mynors Opera“). Es ist immer einfacher, wenn man den modernen Herausgeber kennt und den als Suchwort benutzt.

Man kann für die Suche die Suchkriterien verändern: Titel, Autor, Schlagwort etc. Die voreingestellte Suche in „allen Feldern“ ist am weitesten gefasst. Unter der erweiterten und Expertensuche kann man auch die Sprache auswählen.

Beispiel eins:

Suche „Römische Geschichtsschreibung“ -> Treffer #8

Trefferliste:

The screenshot shows the HU Berlin Catalog interface. At the top, it says 'UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DER HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN'. Below this are navigation links like 'Startseite', 'Seitenübersicht', 'A-Z', 'Glossar', and 'Kontakt'. A search bar is visible with the text 'Suchen & Kataloge'. The search results are displayed in a table with columns for '#', 'Autor', 'Titel', 'Bd.', 'Jahr', and 'Exemplar'. Three results are shown, with the first one selected. The first result is by Mehl, Andreas, titled 'Römische Geschichtsschreibung', published in 2001, and held by the ZB Grimm-Zentrum and ZwB Theologie.

#	Autor	Titel	Bd.	Jahr	Exemplar
8	<input checked="" type="checkbox"/> Mehl, Andreas	Römische Geschichtsschreibung		2001	ZB Grimm-Zentrum ZwB Theologie
9	<input type="checkbox"/> Hingley, Richard	Roman officers and English gentlemen		2000	ZB Grimm-Zentrum ZwB Klassische Archäologie
10	<input type="checkbox"/> Schmitzer, Ulrich	Velleius Paterculus und das Interesse an der Geschichte im Zeitalter des Tiberius	107	2000	ZB Grimm-Zentrum ZwB Theologie

Ansicht: Trefferzahl, Autor, Titel, Band, Jahr (chronologisch rückwärts, mehrbändige Werke ganz hinten), besitzende Bibliothek unter „Exemplar“ (Zentralbibliothek = Grimm-Zentrum).

Klick auf den Titel oder auswählen und dann Auswahl->Vollanzeige. Man kann sich die Suchergebnisse oder die Auswahl auch ausdrucken oder zuschicken lassen unter Speichern/Senden.

-> KLICK AUF „TITEL“

Vollanzeige des Titels

Format wählen: [Standardformat](#) [Katalogkarte](#)

Satz 8 von 36

HU-Bestand	Alle Exemplare
1. Autor	Mehl, Andreas
Titel	Römische Geschichtsschreibung
Zusatz	Grundlagen und Entwicklungen ; eine Einführung
Verfasserang.	Andreas Mehl
Ort	Stuttgart [u.a.]
Verlag	Kohlhammer
Jahr	2001
Umfang	232 S.
ISBN	3-17-015253-X
RVK-Notation	NB 5200 FT 22500
Schlagwort 1. Kette	Römisches Reich Geschichtsschreibung Geschichte
Lok. Notation	Z
Besitzende Bibl.	ZB Grimm-Zentrum
Besitzende Bibl.	ZwB Theologie

Titelanzeige:

Detaillierte Titelinformationen (auch Ort, Seitenzahl, ggf. Auflage, verknüpfte Schlagworte, RVK-Notation(en), besitzende Bibliotheken)

-> **KLICK** auf „Alle Exemplare“
Exemplaransicht:

Ansicht: Ausleihmöglichkeit, Ausleihstatus, besitzende Bibliothek, Standort, Signatur.

Wenn das gewünschte Exemplar ausgeliehen ist oder nicht frei zugänglich aufgestellt ist, kann man es bestellen oder vormerken. Dazu muss man sich mit dem Strichcode des Studentenausweises und seiner PLZ (falls man das Passwort geändert hat, mit diesem!) einloggen.

HU Berlin Katalog - Bestand

Römische Geschichtsschreibung : Grundlagen und Entwicklungen ; eine Einführung / Andreas Mehl. - Stuttgart [u.a.] : Kohlhammer, 2001 (2001). - 232 S. . - ISBN: 3-17-015253-X

Wählen Sie ein Jahr Wählen Sie einen Band Wählen Sie eine Zweigstelle Entliehene Ex. ausblenden

	Ausleihmöglichkeit	ausgeliehen bis	Zweigstelle	Standort	Signatur	2. Signatur	Band/Jahr/Heft	SFX
<input type="button" value="Bestellen/Vormerken"/>	LBS - 4 Wo	16/11/2010 23:59	ZB Grimm-Zentrum	EG - Freihandbestand Lehrbuchsammlung Regalstandort anzeigen	NB 5200 M498+3			
	LBS - 4 Wo		ZB Grimm-Zentrum	EG - Freihandbestand Lehrbuchsammlung Regalstandort anzeigen	NB 5200 M498+5			
	LBS - 4 Wo		ZB Grimm-Zentrum	EG - Freihandbestand Lehrbuchsammlung Regalstandort anzeigen	NB 5200 M498			
	LBS - 4 Wo		ZB Grimm-Zentrum	EG - Freihandbestand Lehrbuchsammlung Regalstandort anzeigen	NB 5200 M498+2			
	LBS - 4 Wo		ZB Grimm-Zentrum	EG - Freihandbestand Lehrbuchsammlung Regalstandort anzeigen	NB 5200 M498+4			
	Freihand - 2 Wo		ZB Grimm-Zentrum	5. OG / Bereich D - Freihandbestand Regalstandort anzeigen	2002 A 2800			
<input type="button" value="Bestellen/Vormerken"/>	Freihand - 2 Wo	07/11/2010 18:00	ZB Grimm-Zentrum	4. OG / Bereich B - Freihandbestand Regalstandort anzeigen	NB 5200 M498			
	Freihand - 2 Wo		ZB Grimm-Zentrum	4. OG / Bereich B - Freihandbestand Regalstandort anzeigen	NB 5200 M498			
	Freihand - 2 Wo		ZB Grimm-Zentrum	3. OG / Bereich B - Freihandbestand Regalstandort anzeigen	FT 22500 M498			
	Kurzausleihe		ZwB Theologie	Studium Universale 3. OG	Se 115	45 A 842		

Zwei weitere Beispiele:

Suche „Albrecht Literatur Text Darstellung“ -> Treffer #2

Titelanzeige:

Um zur Signatur zu gelangen, muss man den gewünschten untergeordneten Band auswählen. Dann erhält man eine Titelanzeige wie bei einbändigen Werken. Mit Klick in die Zeile „Übergeordnet“ kann man sich den Titel des Gesamtwerkes (obiges Bild) wieder anzeigen lassen.

Vollanzeige des Titels

Format wählen: [Standardformat](#) [Katalogkarte](#)

Satz 2 von 2

1. Autor	Albrecht, Michael von
2. Autor	Petersmann, Hubert
3. Autor	Leeman, Anton D.
Titel	Die römische Literatur in Text und Darstellung
Verfasserang.	Hrsg.: Michael von Albrecht
Ort	Stuttgart
Verlag	Reclam
1. Gesamttitel	Universal-Bibliothek ; ...
RVK-Notation	FT 12000
	NH 3070
	FX 000302
Schlagwort 1. Kette	Latein
	Literatur
	Anthologie
Schlagwort 2. Kette	Latein
	Literatur
	Geschichte
Untergeordnet	1. Republikanische Zeit ; 1. Poesie. 1991
Untergeordnet	1. Republikanische Zeit I. 1991
Untergeordnet	2. Republikanische Zeit II: Prosa. 1985
Untergeordnet	3. Augusteische Zeit. 1987
Untergeordnet	4. Kaiserzeit I. 1985
Untergeordnet	5. Kaiserzeit II. 1988
Besitzende Bibl.	ZB Grimm-Zentrum

Vollanzeige des Titels

Wählen Sie ein Format: [Standard](#) [Katalogkarte](#)

HU-Bestand	Alle Exemplare
Gesamttitel	Die römische Literatur in Text und Darstellung
Bandangabe	3
Titel	Augusteische Zeit
Verfasserang.	hrsg. von Michael von Albrecht
Jahr	1987
Umfang	480 S.
1. Gesamttitel	Universal-Bibliothek ; 8068
ISBN	3-15-008068-1
RVK-Notation	FT 12000
Gesamttitel Serie	Reclams Universal-Bibliothek
Übergeordnet	Die römische Literatur in Text und Darstellung
Besitzende Bibl.	ZB Grimm-Zentrum

Suche „Aischylos Teubner“ -> Treffer #1

Titelansicht:

HU Berlin Katalog

Anmelden Neustart Suche Suchgeschichte Altbestand HI

Zurück zur Titelliste | Speichern/Send

Vollanzeige des Titels (HUB01)

Format wählen: [Standardformat](#) [Katalogkarte](#)

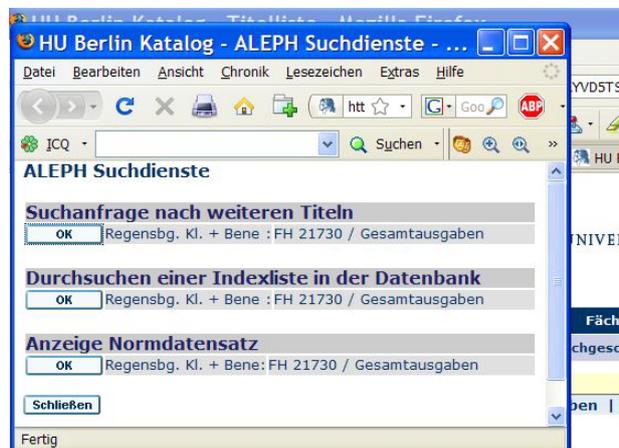
Satz 1 von 35

HU-Bestand	Alle Exemplare
1. Autor	Aeschylus
2. Autor	West, Martin Litchfield [Hrsg.]
Ansetzungstit.	Tragoediae
Titel	Aeschyli tragoediae
Beigefügt	Cum incerti poetae Prometheus
Verfasserang.	ed. Martin L. West
Ausgabe	Ed. corr. ed. 1 (1990)
Ort	Stuttgartiae [u.a.]
Verlag	Teubner
Jahr	1998
Umfang	LXXXV, 508 S.
1. Gesamttitel	Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana
Fussnote	Text griech., Kommentar lat.
ISBN	3-519-11013-X
Schlagwort 1. Kette	Aeschylus Textkritik
RVK-Notation	FH 21730 / Gesamtausgaben
Besitzende Bibl.	ZwB Theologie

Weitergehende Suche zur RVK-Notation FH 21730/Gesamtausgaben:

Um sich alle Bücher im Bestand ansehen zu können, die dieselbe RVK-Notation haben, also demselben Thema zugeordnet sind (hier: Aischylos-Gesamtausgaben, mehr dazu siehe unten), kann man eine weiterführende Suchanfrage starten.

KLICK in die Zeile „RVK-Notation“ -> Suchanfrage nach weiteren Titeln (Trefferliste erscheint im Hintergrund)



	Vorheriger	FH 20150 / Gesamtausgaben
Regensbg. Kl. + Bene	Jetzt	FH 21730 / Gesamtausgaben
	Nächster	FH 22150 / Gesamtausgaben

Ergebnisse: FH 21730 / Gesamtausgaben - Sortiert nach: Jahr, dann Autor - max
Sortieroptionen: [Autor/Titel auf](#) [Autor/Titel ab](#) [Titel/Jahr auf](#) [Titel/Autor auf](#)

Titel 1 - 10 von 28

#	Autor	Titel
1	<input type="checkbox"/> Aeschylus	Aeschylus
2	<input type="checkbox"/> Aeschylus	Aeschylus
3	<input type="checkbox"/> Aeschylus	Aeschylus
4	<input type="checkbox"/> Aeschylus	Tragoediae Aeschyli tragoediae
5	<input type="checkbox"/> Aeschylus	Tragoediae Aeschyli tragoediae

3. Verschiedene Signaturformate

Signaturen sind das wichtigste Werkzeug, um in einer Bibliothek Bücher aufzufinden. (Im GZ sind die verschiedenen Signaturformate auf verschiedenen Stockwerken aufgestellt.) Viele Bibliotheken entwickeln ihre eigenen Systeme, siehe das Beispiel der „Römischen Geschichtsschreibung“ von MEHL: Hier gibt es allein in der HU drei verschiedene Signaturformate:

Zum einen interne systematische Signaturen in der Theologie (Se 115), die kein Außenstehender – und auch kein Nutzer – durchschauen kann.

Desweiteren NC-Signaturen (Numerus currens) in der ZUB. Diese Signaturen werden in fortlaufender Reihenfolge bei der Anschaffung vergeben. Beispiel: 2002 A 2800. Jahr, Buchformat, Numerus currens. (NC-Signaturen bis einschließlich 77 sind NICHT ausleihbar, sondern können nur im Haus benutzt werden. Das gleiche gilt für dieses Format mit einem P für Periodikum = Zeitschrift.)

Zum anderen die RVK-Signaturen: In den Sechziger Jahren wurde in Regensburg ein System für eine einheitliche Signaturvergabe begonnen, die Regensburger Verbundklassifikation (RVK) bzw. Regensburger Systematik. Sie hat den Vorteil, dass man in allen Bibliothek, die die RVK verwenden, ein Buch unter derselben Signatur findet, ohne erst lange im OPAC recherchieren zu müssen. Außerdem folgt die Aufstellung einer thematischen Systematik, so dass man ans Regal gehen kann und die vorhandenen Bücher zu einem Thema direkt zusammen vor sich hat. Der Nachteil ist, dass die Signaturen zwar einem System folgen, aber gerade in der klassischen Philologie sehr kompliziert werden können. (Deshalb gilt grundsätzlich im gesamten GZ: Bitte keine Bücher selbst einsortieren, sondern auf die Bücherwagen legen oder an den Infotheken abgeben!! Es gibt sonst ein heilloses Chaos.)

4. Aufbau der RVK-Signaturen

(Das mag erstmal kompliziert aussehen, aber mit der Zeit lohnt es sich, weil unser KlassPhil-Bestand zum allergrößten Teil nach RVK aufgestellt ist!)

Jede Signatur ist nach folgendem Schema aufgebaut:

Hauptgruppe + Untergruppe + Feingruppe (= RVK-Notation) + weitere Tiefenerschließung
 1. Buchstabe + 2. Buchstabe + 3/4/5/6-stellige Zahl + Rest

FH 20085	FX 181000	NB 5200	FX 163000	Hauptgruppe + Untergruppe (1. und 2. Buchstabe) Feingruppe (3-6stellige Zahl)
L351	K47 -3(7)	M498 +2	.991 (10)	weitere Tiefenerschließung (der Rest)

Und das kann man daran ablesen:

Hauptgruppe = Fachgebiet z.B.

C für Philosophie

D für Pädagogik

F für Klassische Philologie

N für Geschichte

Untergruppe für ein Sachgebiet innerhalb des Fachs, für die Klassische Philologie:

F Klassische Philologie. Byzantinistik. Mittellateinische und Neugriechische Philologie. Neulatein

FA Zeitschriften

FB 1025 - FB 3960 Klassische Philologie
 Bem.: (Griechisch und Latein)

FB 4010 - FB 4320 Altertumskunde

FB 4401 - FB 4871 Klassische Sprachen i.a. (Griechisch und Latein umfassende Arbeiten)

FB 5001 - FB 6275 Klassische Literaturen i.a. (Griechisch und Latein umfassende Arbeiten)

FC Griechische Philologie (Gräzistik)

FD 1010 - FD 2920 Neugriechisch

FE Griechische Literaturwissenschaft und -geschichte

FF Christliche Literatur in griechischer Sprache

FG Neugriechische Literatur

FH Griechische Autoren und Anonyma
 Bem.: (in chronologischer Reihenfolge)

FK Byzantinische Literatur

FL Neugriechische Literatur

FN - FS Lateinische Philologie (Latinistik)

FT Lateinische Literaturwissenschaft und -geschichte des Lateinischen
 Bem.: (6.Jh.v.Chr. - 6.Jh.n.Chr.)

FU Mittellateinische Literaturwissenschaft und Literaturgeschichte

FV Neulateinische Literaturwissenschaft und Literaturgeschichte

FX Lateinische Autoren und Inschriften der Antike (in chronologischer Reihenfolge)

FY Lateinische Autoren und Anonyma des Mittelalters

FZ Neulateinische Autoren

In der weiteren Tiefenerschließung sind Details über den Titel verschlüsselt:

Jahresangaben: .991
Bandangabe: -3
Auflage: (10)
Exemplar: +2

Die sogenannte CS-Notation verschlüsselt besonders für Sekundärliteratur (aber nicht ausschließlich) den Namen des Autors in Form des Anfangsbuchstabens des Autornachnamens und einer dreistelligen Zahl, so dass die numerische Reihenfolge der alphabetischen entspricht:

Baumgarten = B348

Bormann = B735

Denzin = D417

Holtz = H758

Schmitzer = S355

Schulmeister = S386

5. Wichtige Signaturen für einen schnellen Zugriff:

FB 1025 DNP ...	Der Neue Pauly
FB 1025 RE ...	RE
FB 1675 M356	L'Annee Philologique
FB 1575	Einführungen, Abrisse, Grundrisse
FB 3697 – FB 3790	Didaktik
FC 2451 – FC 2591	Wörterbücher Griechisch
FC 3301 – FC 3371	Grammatiken Griechisch
FH	Griechische Autoren und Anonyma (chronologisch)
FN 2451 – FN 2499	Wörterbücher Latein
FN 3301 – FN 3371	Grammatiken Latein
FX	Lateinische Autoren und Inschriften der Antike